**Veränderungsliste zum HSK**

Stand: 13.05.2008

I. Maßnahmen

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 1 | **I.1-1 ***<br>Zuschuss Zoo | ursprüngliche Fassung:<br>Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Zoo gGmbH (I.1, GBV)<br>Gemäß Mitteilung der Geschäftsleitung wäre eine solche Vorgabe mit der Senkung von Personalkosten verbunden.<br>Für 2009 ff. müsste ein Mehrertrag durch erhöhtes Besucheraufkommen durch die BUGA und die neue Nashornanlage realisiert werden.<br><br>RE 2006: 1.000.000 €<br>Ansatz 2007: 1.000.000 €<br>(Ansatz 2008: 1.000.000 €) | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | | neue Textfassung:<br>unverändert | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 2 | **10-2**<br>SIS GmbH | ursprüngliche Fassung:<br>Reduzierung der Ausgaben für EDV-Dienstleistungen (SIS GmbH)<br>Im Rahmen der Wirtschaftsplanung sind alle Aufwendungen kritisch zu prüfen, damit eine Reduzierung des zu erstattenden Aufwandes der Landeshauptstadt erreicht wird.<br>Einzelmaßnahmen: Die PC-Neuausstattung ist auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist ein effektives Lizenzmanagement zu implementieren. Die Orientierung auf Open-Source-Produkte ist erneut zu prüfen (Prüfauftrag aus der StV, Februar 2007; Nach aktuellen Veröffentlichungen werden erhebliche Einsparungen bei Lizenzkosten, eine größere Herstellerunabhängigkeit und ein verbesserter Zugang zu offenen Standards prognostiziert.). Die Synergien aus der Zusammenführung der IT-Aufgaben sollen ab 2010 greifen. U. a. ist der Bedarf durch eine jährliche Prioritätensetzung zu regulieren. Es ist sicherzustellen, dass die Verwaltung unmittelbar Einfluss nehmen kann auf Faktoren wie Laufzeiten Leasingverträge, Gutachteraufträge etc..<br>Die Maßnahme ist ab 2009 in den jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren zu konkretisieren. (10, GBV, I.2)<br>Die Reduzierung der Ausgaben entspricht den grundsätzlichen Empfehlungen des LRH. Konkrete Angaben zur Höhe macht der LRH nicht.<br>RE 2006: 2.004.720 €<br>Ansatz 2007: 2.315.900 €<br>Ansatz 2008: 2.382.500 € Die Vertragsänderung wurde am 04.12.2007 im Hauptausschuss (Erhöhung um 200.000 € auf 2.382.000 €) beschlossen. Laut Beschluss der Dezernentenberatung vom 04.03.2008 werden die nachgemeldeten Mehrausgaben i.H.v. 105.500 € gegenüber dem Planentwurf 2008 auf die Veränderungsliste der Verwaltung gesetzt. Damit erhöht sich der Ansatz 2008 auf 2.488.000 €.<br>Der Wirtschaftsplan sieht ab 2009 eine Erstattungen der EDV-Dienstleistungen von der Landeshauptstadt Schwerin i.H.v. 2.409.000 € vor. | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | 250.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| | | neue Textfassung:<br>Reduzierung der Ausgaben für EDV-Dienstleistungen (SIS GmbH)<br>Im Rahmen der Wirtschaftsplanung sind alle Aufwendungen kritisch zu prüfen, damit eine Reduzierung des zu erstattenden Aufwandes der Landeshauptstadt erreicht wird.<br>Einzelmaßnahmen: Die PC-Neuausstattung ist auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist ein effektives Lizenzmanagement zu implementieren. Die Orientierung auf Open-Source-Produkte ist erneut zu prüfen (Prüfauftrag aus der StV, Februar 2007; Nach aktuellen Veröffentlichungen werden erhebliche Einsparungen bei Lizenzkosten, eine größere Herstellerunabhängigkeit und ein verbesserter Zugang zu offenen Standards prognostiziert.). Die Synergien aus der Zusammenführung der IT-Aufgaben sollen ab 2010 greifen. U. a. ist der Bedarf durch eine jährliche Prioritätensetzung zu regulieren. Es ist sicherzustellen, dass die Verwaltung unmittelbar Einfluss nehmen kann auf Faktoren wie Laufzeiten Leasingverträge, Gutachteraufträge etc..<br>Die Maßnahme ist ab 2009 in den jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren zu konkretisieren. (10, GBV, I.2)<br>Die Reduzierung der Ausgaben entspricht den grundsätzlichen Empfehlungen des LRH. Konkrete Angaben zur Höhe macht der LRH nicht.<br>RE 2006: 2.004.720 €<br>Ansatz 2007: 2.315.900 €<br>Ansatz 2008: 2.488.000 € Über den Planansatz 2008 hinaus wurden über Veränderungsliste Mehrausgaben i.H.v. 105.500 € eingebracht und beschlossen. Damit erhöht sich der Ansatz 2008 auf 2.488.000 €.<br>Der Wirtschaftsplan sieht ab 2009 eine Erstattungen der EDV-Dienstleistungen von der Landeshauptstadt Schwerin i.H.v. 2.409.000 € vor. | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 0 | 100.000 | 200.000 | 300.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |

## Veränderungsliste zum HSK

Stand: 13.05.2008

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 3 | **37.1-2**<br>Funktionsstärken Feuerwehr | ursprüngliche Fassung:<br>Änderung der Verteilung der Funktionsstärken zwischen der Berufsfeuerwehr (BFw) und der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) (37)<br>2008 14 (BFw) 2 (FFw)<br>2011 12 (BFw) 4 (FFw)<br>2014 10 (BFw) 6 (FFw)<br><br><u>Finanzielle Auswirkung:</u><br>Mehraufwand: 2009 25.000 €<br>2010 25.000 €<br>2011 50.000 €<br>2014 90.000 €<br><br>Verbesserung: 2011 300.000 €<br>2012 300.000 €<br>2013 300.000 €<br>2014 ff. 600.000 € | | | | | | | | | | |
| | | 0 | -25.000 | -25.000 | 250.000 | 300.000 | 300.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 |
| | | neue Textfassung:<br>Änderung der Verteilung der Funktionsstärken zwischen der Berufsfeuerwehr (BFw) und der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) (37)<br>2008 14 (BFw) 2 (FFw)<br>2011 12 (BFw) 4 (FFw)<br>2014 10 (BFw) 6 (FFw)<br><br><u>Finanzielle Auswirkung:</u><br>Mehraufwand: 2009 25.000 €<br>2010 25.000 €<br>2011-2013 50.000 €<br>2014 ff. 90.000 €<br><br>Verbesserung: 2011 300.000 €<br>2012 300.000 €<br>2013 300.000 €<br>2014 ff. 600.000 € | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 0 | -25.000 | -25.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 | 510.000 |

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 4 | **41-4** Stadtbibliothek (Konzentration) | ursprüngliche Textfassung:<br>Konzentration der Bibliothek an ihrem Hauptstandort zum schnellstmöglichen Termin unter Beachtung der Fördermittelauflagen. (41)<br>Die möglichen Schließungen der Zweigbibliotheken Lankow und Dreesch wurden vor dem Hintergrund alternativer Angebotsformen – wie z. B. telefonische Bestellmöglichkeiten und Anlieferungen - betrachtet. Diese dürften jedoch zu wesentlich höheren Kosten führen. Soweit diese nicht durch zusätzliche Gebühreneinnahmen gedeckt werden können, wäre hierfür ein Teil der tatsächlich realisierten Einspareffekte (Vorschlag 25%) einsetzbar.<br>Alternativ zur Schließung von Zweigstellen wäre daher noch einmal zu prüfen, inwieweit für die entsprechenden Angebote Räume genutzt werden können, die sich im städtischen Eigentum befinden (Minimalvariante). Über die Realisierung kostengünstigerer Unterbringungs-möglichkeiten sind darüber hinaus Kosten-Nutzen-Analysen anzustellen. Dazu sollen die Erkenntnisse genutzt werden, die aus der Aufstellung der KLR für die Stadtbibliothek gewonnen werden (die Stadtbibliothek zählt zu den Pilotbereichen). Das beinhaltet auch ein Infragestellen der Angebote der Zweigbibliothek auf dem Großen Dreesch, welche mit Fördermitteln für Wohnumfeldverbesserung einge-<br>richtet werden konnte, nach Auslaufen der Bindungsfrist. (41, II.1)<br><br>(Sachkosten Lankow: Miete: 18.800 €, Sachkosten: 1.200 €) | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 |
| | | neue Textfassung:<br>Konzentration der Bibliothek an ihrem Hauptstandort zum schnellstmöglichen Termin unter Beachtung der Fördermittelauflagen. (41)<br><br>Die möglichen Schließungen der Zweigbibliotheken Lankow und Dreesch wurden vor dem Hintergrund alternativer Angebotsformen – wie z. B. telefonische Bestellmöglichkeiten und Anlieferungen – betrachtet. Diese dürften jedoch zu wesentlich höheren Kosten führen.<br><br>Alternativ zur Schließung von Zweigstellen ist daher noch einmal zu prüfen, inwieweit für die entsprechenden Angebote Räume genutzt werden können, die sich im städtischen Eigentum befinden (Minimalvariante). Über die Realisierung kostengünstigerer Unterbringungsmöglichkeiten hinaus sind Kosten-Nutzen-Analysen anzustellen. Dazu sollen die Erkenntnisse genutzt werden, die aus der Aufstellung der KLR für die Stadtbibliothek gewonnen werden (die Stadtbibliothek zählt zu den Pilotbereichen). Das beinhaltet auch ein Infragestellen der Angebote der Zweigbibliothek auf dem Großen Dreesch, welche mit Fördermitteln für Wohnumfeldverbesserung eingerichtet werden konnte, nach Auslaufen der Bindungsfrist.<br>Die Konzentration der Stadtbibliothek an einem Standort steht auch in Zusammenhang mit dem Abschluss von ATZ-Verträgen, ATZ-Verträge, die<br><br>(Sachkosten Lankow: Miete: 18.800 €, Sachkosten: 1.200 €) | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 0 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 |

## Veränderungsliste zum HSK

Stand: 13.05.2008

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 5 | **49.3-1**<br>Sportzuschüsse | ursprüngliche Textfassung:<br>Die Zuschüsse lt. städt. Sportförderungsrichtlinie sind auf die beschlossene Höhe von 121.500 € (HSK 2005 / 2006) zu reduzieren. (49)<br><br>RE 2006: 123.708 €,<br>NT 2007: 135.000 €,<br>Plan 2008: 135.000 € | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | neue Textfassung:<br>entfällt<br>Die Maßnahme wird von der Verwaltung zurückgezogen. | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | **50.3-XX**<br>48200.69100 und<br>48200.19100<br>KdU<br>**(Neu)** | ursprüngliche Fassung:<br>Die Maßnahme wird neu ins HSK aufgenommen. | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | neue Textfassung:<br>Anpassung der Ansätze für Kosten der Unterkunft und Heizung sowie entsprechender Leistungsbeteiligung des Bundes: Die seit (mindestens) 2007 rückläufige Zahl der Bedarfsgemeinschaften / Leistungsempfänger als auch KdU-Ausgaben hat sich im ersten Jahresdrittel 2008 fortgesetzt - Ausgaben Grupp. 69100:<br>30.04.07: 13,49 Mio. € RE 2007: 31,66 Mio. €<br>30.04.08: 12,63 Mio. € Plan 2008: 31,95 Mio. €<br><br>Eine Anpassung des Ausgabeansatzes an das Ergebnis 2007 durch Reduzierung um 300.000 € muss einnahmeseitig mit einer Reduzierung um 85.800 € berücksichtigt werden (28,6%).<br>Weitergehendes Ziel ist, die Anzahl der Hilfeempfänger bzw. der Bedarfsgemeinschaften auch weiterhin deutlich zu reduzieren. Basis dafür sind Aktivitäten, wie in Form des Bündnisses für Arbeit oder in Form des Kombilohn-Modells etc. Entsprechende Effekte sollen im Rahmen der ersten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes qualifiziert werden (mithin im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2009). (50) | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |

## Veränderungsliste zum HSK

Stand: 13.05.2008

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 7 | **AD-XX**<br>Gewerbesteuer<br>**(Neu)** | ursprüngliche Fassung:<br>Die Maßnahme wird neu ins HSK aufgenommen. | | | | | | | | | | |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | neue Textfassung:<br>Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 390 v. H. auf 450 v. H. (20)<br><br>RE 2006: 21.867.990 €<br>Ansatz 2007: 31.219.000 €<br>Ansatz 2008: 27.211.500 €<br><br>Die Hansestadt Rostock erhöht ab 2008 auf 450 v. H. Vgl. auch Anlage VI: Städtevergleich Hebesätze Realsteuern<br>Empfehlung LRH: 420 v. H. | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 | 2.310.000 |
| 8 | **AD-5**<br>Grundsteuer B | ursprüngliche Fassung:<br>Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 420 v.H. auf 430 v. H. (20)<br><br>RE 2006: 8.600.490 €<br>Ansatz 2007: 10.150.000 €<br>(Ansatz 2008: 10.278.000 €) (lt. 1. Veränderungsliste der Verwaltung: 10.478.000 €)<br><br>Die Hansestadt Rostock erhöht ab 2008 auf 450 v. H.. Vgl. auch Anlage VI: Städtevergleich Hebesätze Realsteuern | | | | | | | | | | |
| | | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 |
| | | neue Textfassung:<br>Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 420 v.H. auf 450 v. H. (20)<br><br>RE 2006: 8.600.490 €<br>Ansatz 2007: 10.150.000 €<br>Ansatz 2008: 10.478.000 €<br><br>Die Hansestadt Rostock erhöht ab 2008 auf 450 v. H. Vgl. auch Anlage VI: Städtevergleich Hebesätze Realsteuern<br>Empfehlung LRH: Erhöhung auf 550 v. H. | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 |

## Veränderungsliste zum HSK

Stand: 13.05.2008

| Nr. | Maßnahme UA / HHSt. Kurzbezeichnung | Veränderung in € / HHPl-Entwicklung | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| 9 | **AD-6** Kassenkreditzinsen | ursprüngliche Fassung:<br>Senkung der Zinsen für Kassenkredite (20)<br><br>Durch die Umsetzung von Maßnahmen des HSK wird die Liquidität der Landeshauptstadt Schwerin verbessert und die Zinsen für Kassenkredite gesenkt.<br><br>RE 2006: 1.653.940 €<br>Ansatz 2007: 2.900.000 €<br>Ansatz 2008: 3.500.000 €<br>Laut erweiterter Finanzplanung bis 2020 würden die Zinsen für Kassenkredite auf einen Betrag von 16.750.000 € ansteigen. | | | | | | | | | | |
| | | -281.800 | -829.100 | -964.100 | -1.105.800 | 234.600 | 304.600 | 336.000 | 397.100 | 425.100 | 447.000 | 474.500 |
| | | neue Textfassung:<br>unverändert | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | -223.500 | -558.800 | -659.000 | -705.500 | 814.400 | 1.001.300 | 1.171.400 | 1.297.900 | 1.448.000 | 1.525.900 | 1.597.400 |
| 10 | **50.5-3** Erstattungen anderer Träger | ursprüngliche Textfassung:<br>Verbesserung der Einnahmen aus Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern und effizientere Realisierung von Ansprüchen gegenüber Unterhaltsverpflichteten (ggf. Geltungmachung von Regressansprüchen) (50) | | | | | | | | | | |
| | | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | neue Textfassung:<br>Verbesserung der Einnahmen aus Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (50) | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsvorschlag | | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Summe bisherige Fassung** | -1.800 | -475.300 | -560.300 | -377.000 | 1.063.400 | 1.183.400 | 1.424.800 | 1.485.900 | 1.513.900 | 1.535.800 | 1.563.300 |
| **Summe Verwaltungsvorschlag nach dieser Veränderungsliste** | 2.936.500 | 2.675.000 | 2.674.800 | 3.003.300 | 4.693.200 | 4.880.100 | 5.310.200 | 5.436.700 | 5.586.800 | 5.664.700 | 5.736.200 |
| **Veränderung** | **2.938.300** | **3.150.300** | **3.235.100** | **3.380.300** | **3.629.800** | **3.696.700** | **3.885.400** | **3.950.800** | **4.072.900** | **4.128.900** | **4.172.900** |

II. Prüfaufträge

| Nr. | Maßnahme | |
|---|---|---|
| 11 | **49.2-7**<br>Kostendeckungs-beiträge Schwimmbäder | ursprüngliche Textfassung:<br>Sollten die Schwimmbäder auch weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden und sich die Schließung mithin nicht realisieren lassen, ist zu prüfen, inwieweit bestimmte Angebote kostendeckend gestaltet werden können, oder falls nicht möglich, auf nicht kostendeckende Angebote, wie im Bereich Schulschwimmen, verzichtet werden kann. (49) (Ist im Zusammenhang der Maßnahmen 49.3-3 und 49.3-5 zu betrachten.)<br><br>RE 2006: 10.915 €,<br>NT 2007: 13.400 €,<br>31.12.: 16.894 €,<br>Plan 2008: 18.700 €. |
| | | neue Textfassung:<br>Sollten die Schwimmbäder auch weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, ist zu prüfen, inwieweit bestimmte Angebote kostendeckend gestaltet werden können (z.B. im Bereich Schulschwimmen). (49)<br>(Ist im Zusammenhang mit der Maßnahme 49.3-5 zu betrachten.)<br><br>RE 2006: 10.915 €,<br>NT 2007: 13.400 €,<br>31.12.: 16.894 €,<br>Plan 2008: 18.700 €. |
| 12 | **61.1-3**<br>Revitalisierung | ursprüngliche Textfassung:<br>In Bezug auf die Revitalisierung Siebendörfer Moor sind Konsolidierungspotenziale, wie Kostenstreckung, Umlagemöglichkeiten auf Investoren usw. zu prüfen. (61)<br>Vom Verlauf dieses Genehmigungsverfahrens hängen die weiteren Umsetzungsschritte ab. Eventuell wird das Vorhaben im Siebendörfer Moor gegenüber der Planung nicht im vollen Umfang umgesetzt. |
| | | neue Textfassung:<br>Der Prüfauftrag wird aus dem HSK gestrichen, da die Umlagemöglichkeit bereits vorhanden ist. Das Moor ist Ausgleichsfläche für die Göhrener Tannen. |